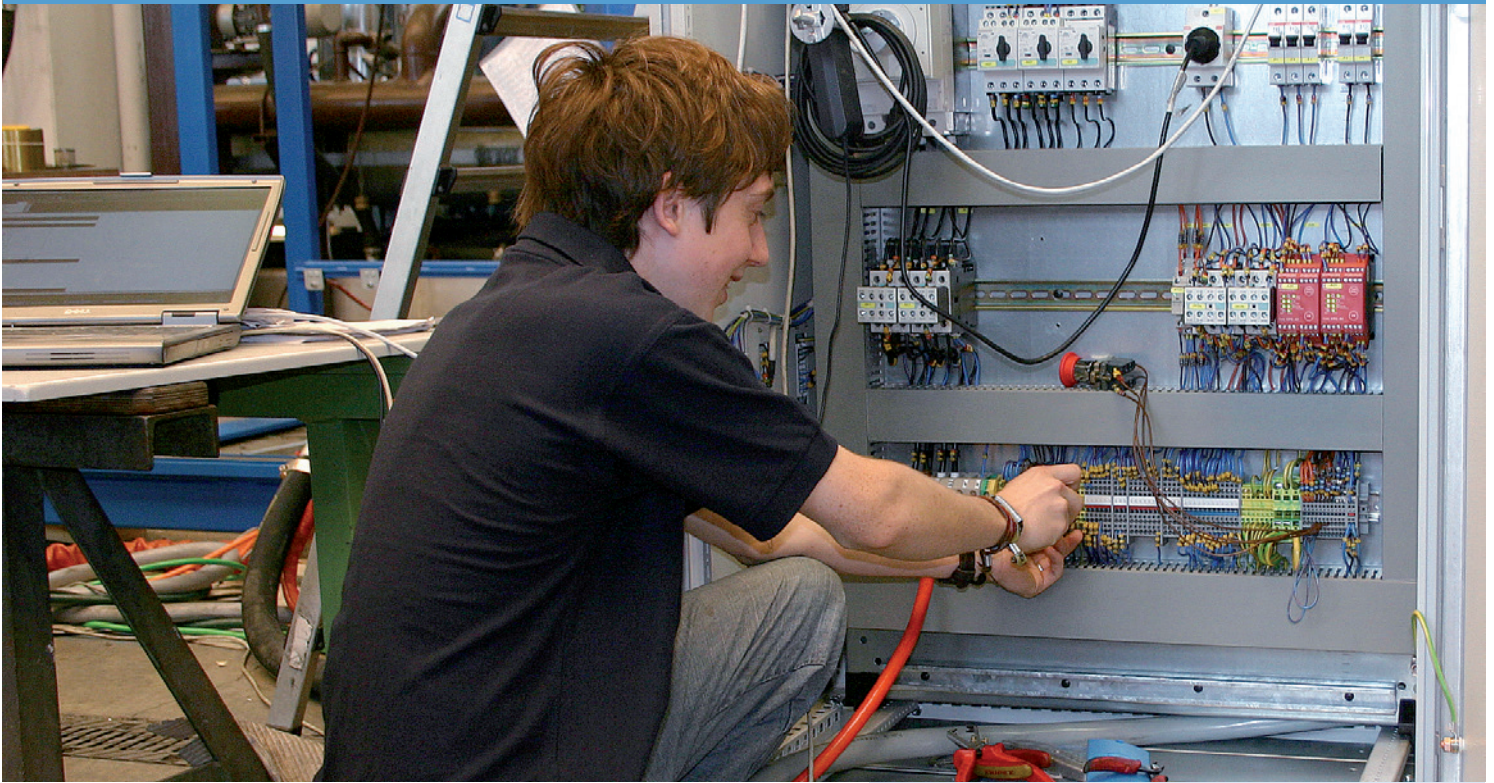


Bachelor of Engineering* Studiengang Elektrotechnik



Aufgaben und Tätigkeiten

Das berufliche Arbeitsfeld des Elektroingenieurs mit dem Studienschwerpunkt Automatisierungstechnik ist die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in den Bereichen Maschinen- und Anlagentechnik sowie die Modellbildung und Simulation technischer Prozesse. Der Schwerpunkt liegt hierbei in erster Linie auf digitalen, sowie softwarebasierten Regel- und Steuerungstechniken bis hin zu „embedded“ Controlleranwendungen in Echtzeitsystemen. Er ist der Spezialist an der Schnittstelle zwischen einer Maschine oder Produktionsanlage und deren Steuerung und Regelung. Seine Ausbildung ist so breit angelegt, dass er sich aber auch in Arbeitsgebiete einarbeiten kann, die weit über unmittelbare automa-

tisierungstechnische Anwendungen hinausgehen.

Durch das unternehmensübergreifende Ausbildungssystem, das auch den Wechsel zwischen den Unternehmen vorsieht, werden schon sehr früh Einblicke in unterschiedlichste Industrietechnologien vermittelt. Dadurch ist eine Ausbildung im Kurtz Ersä-Konzern äußerst vielseitig und abwechslungsreich.

Ausbildungsdauer

Es handelt sich um ein dreijähriges, duales Studium bei der Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG.

Ausbildungsinhalte

- Angewandte Mathematik, Physik
- Technische Mechanik, Informatik
- Elektrotechnik, Mikrorechentchnik
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Werkstoffe der Elektrotechnik
- Konstruktion, Planung und Projektierung
- Betriebswirtschaft/Recht
- Technische Diagnostik, Nichtlineare Netzwerke
- Elektrische Maschinen und Leitungselektronik

Anforderungen

- Hochschulreife
- Gute Leistungen in den Fächern Physik, Mathematik, und Englisch
- Leistungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Sorgfalt
- Verantwortungsbewusstsein

Unsere Anschrift:

Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG | Zentralbereich Personal | Frankenstr. 2 | 97892 Kreuzwertheim
meinezukunft@kurtzersa.de | www.kurtzersa.de

*In den Ausführungen wird aus Vereinfachungsgründen immer die männliche Form gewählt.